

Konjunktur – viertes Quartal 2011

## **Wirtschaft kühlt sich weiter ab**

**Im Kanton Luzern wurden die Industrie, das Gastgewerbe und der Detailhandel im vierten Quartal 2011 verstärkt von Abwärtsbewegungen erfasst. Auch das Baugewerbe erfuhr eine leichte Abschwächung, allerdings auf hohem Niveau. Der Negativtrend wird sich voraussichtlich fortsetzen, wie LUSTAT Statistik Luzern mitteilt. Erstmals sind die Resultate als LUSTAT Live auch audiovisuell verfügbar.**

Die Kennzahlen des Luzerner Konjunkturbarometers weisen auf eine Verschärfung der Wirtschaftslage im vierten Quartal 2011 hin. So zeigen die Umfrageergebnisse der Konjunkturforschungsstelle der ETH Zürich in der Industrie, im Detailhandel und im Gastgewerbe rückläufige Entwicklungen an. Nur im Baugewerbe blieb die Geschäftslage relativ stabil.

### **Industrie: Konjunktur trübt sich ein**

In der Luzerner Industrie war die Nachfrage ungenügend. Rund ein Drittel der befragten Betriebe senkte seit Ende September die Verkaufspreise, bei ebenso vielen verschlechterte sich die Ertragslage. Ende Jahr wurde die Geschäftslage in 21 Prozent der befragten Firmen als schlecht beurteilt und in 14 Prozent als gut. Vergleichsweise negativ fielen insbesondere die Urteile der grossen und/oder der stark exportorientierten Industriebetriebe aus. In jedem fünften Industriebetrieb wird davon ausgegangen, dass sich die Geschäftslage im ersten Halbjahr 2012 weiter anspannen wird. Mit einer Verbesserung der Situation wird kaum gerechnet.

### **Baugewerbe: Abschwächung auf hohem Niveau**

Weiterhin in guter Verfassung zeigte sich die Luzerner Baubranche. Die sehr positiven Ergebnisse des dritten Quartals wurden aber nicht mehr erreicht. Ende Jahr schätzten rund 20 Prozent der Bauunternehmer die Auftragsbestände als hoch ein; das sind halb so viele wie im dritten Quartal. Die durchschnittliche Auftragsreichweite war mit 4,4 Monaten aber ähnlich hoch wie im Vorquartal, im Tiefbau verdoppelte sie sich auf 8,2 Monate. Ende Jahr wurde die Geschäftslage fast ausschliesslich als gut oder befriedigend beurteilt. Für das erste Halbjahr 2012 wird im Baugewerbe mit einer nachlassenden Dynamik gerechnet, allerdings auf hohem Niveau.

### **Gastgewerbe: Divergente Resultate, unsichere Aussichten**

In den Luzerner Hotels blieb die Zahl der Logiernächte im Vorjahresvergleich nahezu unverändert. Die stabile Anzahl ist primär auf die Zunahme der Gäste aus China zurückzuführen. Das Besucheraufkommen aus den meisten übrigen Ländern ging zurück oder stagnierte, auch dasjenige aus der Schweiz.

Im Luzerner Gastgewerbe fielen die Umsätze im vierten Quartal erstmals im Jahr 2011; in den vorhergehenden drei Quartalen waren sie im Vergleich zur Vorjahresperiode angestiegen. Dieser Rückgang zeigt sich jedoch nicht bei allen befragten Gastwirten und Hoteliers: Die Umsätze waren in knapp 50 Prozent der Betriebe tiefer als im Vorjahr, in 30 Prozent jedoch höher. Einheitlicher, aber eher trüb

sind die Aussichten: Bis in den Sommer 2012 wird im Gastgewerbe in jedem dritten Betrieb mit einer Verschlechterung der Geschäftslage gerechnet; von einer Verbesserung geht praktisch niemand aus.

### **Detailhandel: Umsätze sinken weiter**

Die Geschäfte im Luzerner Detailhandel verliefen weiterhin schleppend. Die Ertragslage verschlechterte sich in jedem zweiten Betrieb seit dem Vorquartal. Im Vergleich zum Vorjahr nahm die Kundenfrequenz mehrheitlich ab. Alle Produktesparten – mit Ausnahme von Tabak/Raucherwaren – erlitten in mindestens einem Monat Umsatzeinbussen. Auch im Weihnachtsmonat Dezember verlief das Geschäft schwächer als im Vorjahr. Die Geschäftslage wird nach Aussage der Luzerner Detailhändlerinnen und -händler entweder unverändert bleiben oder sich nochmals abschwächen.

Weiterführende Informationen zur Luzerner Wirtschaft im vierten Quartal 2011 finden sich in der neuen Ausgabe von LUSTAT Aktuell der zentralen Statistikstelle des Kantons Luzern, LUSTAT Statistik Luzern. Neben einem Übersichtsartikel beinhaltet das Heft statistisches Material und Kommentare zur Entwicklung von Industrie, Baugewerbe, Detailhandel und Gastgewerbe. Die Luzerner Exportwirtschaft bildet den Schwerpunkt dieser Ausgabe. Neben einem Artikel mit vielen statistischen Kennwerten beleuchtet ein Interview mit Dr. Felix Howald, Direktor der Industrie- und Handelskammer Zentralschweiz, das Thema.

Die zwölfseitige Ausgabe kann zum Preis von 16 Franken bezogen werden bei:  
LUSTAT Statistik Luzern, Bürgerstrasse 22, Postfach 3768, 6002 Luzern  
Die Ausgabe von LUSTAT Aktuell ist auch im Internet zu finden, unter [www.lustat.ch](http://www.lustat.ch).

Die audiovisuelle Version LUSTAT Live finden Sie unter: [www.lustat.ch/live](http://www.lustat.ch/live)

Luzern, 27. Februar 2012

Weitere Informationen:

Simon Büchi, lic. oec. publ., wissenschaftlicher Mitarbeiter LUSTAT Statistik Luzern,  
Tel. 041 228 45 78

LUSTAT Statistik Luzern  
Bürgerstrasse 22  
Postfach 3768  
6002 Luzern  
Tel. 041 228 56 35  
Fax 041 210 77 32  
E-Mail [info@lustat.ch](mailto:info@lustat.ch)  
[www.lustat.ch](http://www.lustat.ch)